



Schmerzen, die zur Ohnmacht führen, sind nicht die Regel.

RANYA SCHAUENSTEIN

Frauen*, die an Endometriose leiden, haben vor, nach und während der Menstruation außergewöhnlich starke Krämpfe & kämpfen oft mit Unfruchtbarkeit.

Seit Jahrzehnten gibt die Krankheit MedizinerInnen Rätsel auf. „nicht die regel“ wird der erste deutschsprachige Dokumentarfilm zu diesem Thema sein.

Wien, 17.12.2020

„Nach meiner Diagnose habe ich sehr viel recherchiert, aber einfach keinen abendfüllenden Dokumentarfilm über Endometriose gefunden“, sagt Ranya Schauenstein. Die 31-jährige Video-Journalistin ist daraufhin selbst aktiv geworden und produziert nun den Dokumentarfilm „nicht die regel“.

Auf Social Media haben sie und ihre Freundin Dina Tasic nach weiteren betroffenen Frauen gesucht und schnell ein achtköpfiges Filmteam aufgebaut. Das Besondere: Alle haben Endometriose und ihre eigene Geschichte über Diagnoseweg und Symptome zu erzählen.

Über „nicht die regel“: Lange Diagnosen und viele offene Fragen

In dem Dokumentarfilm bringt Ranya Schauenstein drei Frauen vor die Kamera, die ihre Erfahrungen mit der Krankheit teilen, angefangen von den ersten Beschwerden über die langen Diagnosewege bis hin zu Therapien und Operationen. Hochkarätige ExpertInnen, u. a. MMag. Dr. Nadja Fritzer, Univ.-Doz. Dr. Gernot Hudelist, Prim. Univ.-Prof. Dr. Jörg Keckstein, Dr. Monika Matal und Prof. René Wenzl (alph. Nennung) räumen mit Mythen – etwa Endometriose bedeute automatisch Unfruchtbarkeit oder sei eine Autoimmunerkrankung – auf. Sie porträtieren die Krankheit und ihre Geschichte.

Über die Herkunft der Krankheit gibt es nach heutigem Stand Vermutungen und viel Uneinigkeit. „Es ist eine Chamäleon-Krankheit, die bei vielen Frauen* teilweise untypische Beschwerden auslöst. Im Schnitt dauert es sieben bis neun Jahre bis eine Frau* ihre Diagnose erhält, weil noch viel Unwissenheit herrscht. Das Schmerzempfinden bei Frauen* wird oft nicht ernst genommen, es wird die Pille oder Medikamente verschrieben. Deswegen

braucht es mehr Bewusstsein für Endometriose, damit Frauen* besser informiert sind und für ihren eigenen Körper handeln können“, sagt Ranya Schauenstein.

Über Endometriose

Laut der Endometriose Vereinigung Austria erkrankt eine von zehn Frauen* an Endometriose. Dabei bilden gebärmutterartige Zellen sogenannte „Herde“ oder Zysten. Sie wachsen unkontrolliert im Körper und folgen dem Zyklus: Sie schwellen an, bluten und schwellen wieder ab. Häufig treten sie an den Eierstöcken, Eileitern, der Blase und/oder dem Darm auf und können den Organen teilweise schweren Schaden zufügen.

Mehr Material auf

www.nicht-die-regel.at/presse

Zur erfolgreichen Crowdfunding geht es [hier](#).

Das Cleanfeed vom [Trailer](#) kann auf Anfrage via Wettransfer verschickt werden.

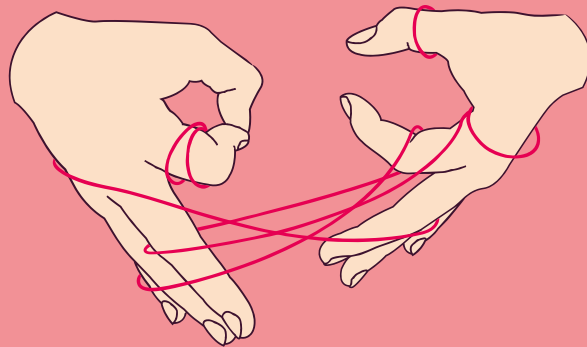
Rückfragenhinweis

Saskia Höfer
BA | PR Managerin und
ebenfalls Betroffene

TEL +43 676 6806950

MAIL saskia@nicht-die-regel.at

nicht die regel



Ein Dokumentarfilm über Endometriose.